



# ADVENTS-AUSGABE

vom



# LBE-EXPRESS



Auch in der Adventszeit des Jahres 2017 werden wieder einige Sonderzüge Lübeck, die 'Weihnachtsstadt des Nordens' besuchen. Eine Übersicht dieser Züge ist bereits an anderer Stelle im 'LBE-Express' erschienen !!!! Als kleine Einstimmung auf diesen sicher erneut interessanten u. sehenswerten Sonderzug-Reigen in der vorweihnachtlichen Trave-Hansestadt erscheint an dieser Stelle ein detaillierter Rückblick auf die Advents-Sonderzugfahrten nach Lübeck im vergangenen Jahr - 2016. Die brachten teils bemerkenswerte Fahrzeuge hierher. So z. B. den 'Roten Rheingold' und den 'Blauen Rheingold', das Dampfross 78 468 u. den 'elektrischen Doppeldecker' aus Berlin. Teilweise werden diese Fahrzeuge auch im Advent 2017 nach Lübeck rollen. Aber gerne wird man sie sich hier erneut anschauen und sie hier evtl. ein weiteres Mal fotografieren oder filmen. Und sich dann vielleicht auch an die Lübecker Adventszüge der Vorweihnachts-Zeit 2016 erinnern. Deren Fahrt wird ebenfalls noch einmal an dieser Stelle in Erinnerung gerufen. Viele Spaß bei der Lektüre dieser Rückschau.

**EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT, BEI MITFAHRT IN IHREN SONDERZÜGEN  
EINE ANGENEHME VORWEIHNACHTS-REISE UND ALLEN ADVENTSZUG-  
FOTOGRAFEN GUTES FOTOGLÜCK UND STIMMUNGSVOLLE BILDER....**

**... WÜNSCHT HERZLICHST  
DER LBE-EXPRESS**





## Erinnerungen an den LÜBECKER EISENBAHN-ADVENT 2016



Auch in den Adventswochen des Jahres 2016 rollten auf den Gleisen der auch gerne als "Weihnachtsstadt des Nordens" betitelten Trave-Metropole Lübeck erneut mehrere vorweihnachtliche Sonderzüge. Diesmal waren es sieben solcher Züge, die sich insgesamt auf die vier Advents-Wochenenden von 2016 verteilten. Einer dieser Advents-Sonderzüge bewegte sich von Lübeck aus zum Besuch eines Weihnachtsmarktes außerhalb der Trave-Hansestadt, alle andere kamen von versch. Ausgangspunkten zur Tagesvisite des Adventsmarktes in diese Hansestadt. Zwei der o.a. Züge wurden sogar von einer Dampflok gezogen, einer von einer Diesellok, drei von versch. Elektrolokomotiven und einer bestand aus einem elektrischen Triebwagenzug. Eine Besonderheit bei den Lübecker Advents-Sonderzügen des Jahres 2016 bestand auch in der Tatsache, daß zwei von ihnen aus Rheingold-Wagenmaterial versch. Bauart und Eigentümer ("roter Rheingold" und "blauer Rheingold") bestanden. Zwei andere dieser Züge enthielten doppelstöckige Reisezugwagen - einer teilweise, der andere vollständig. Und auch museale Plattformwagen von "Anno dunnemals" kamen mit den Advents-Sonderzügen 2016 erneut an die Trave.

### *IM 1 1/2-DECKER-ZUG VON LÜBECK NACH QUEDLINBURG*

Den Reigen dieser Züge eröffnete am ersten Advents-Samstag von 2016, dem 26. November jener, der von Lübeck aus weg fuhr. Er hatte die Harz-Stadt Quedlinburg und primär den Besuch des dortigen Weihnachtsmarktes zum Ziel und seine Fahrt wurde vom Verein "Historische Eisenbahn-Fahrzeuge Lübeck e. V" (HEL) organisiert und veranstaltet. Anders als in den Jahren zuvor wurde der traditionelle HEL-Advents-Sonderzug 2016 nicht von der in Lübeck beheimateten Museums-Diesellok V 200 007 des DB-Museums befördert. Ausgerechnet in der Zeit nach deren 60. Geburtstag (Anf. Nov. 2016) war diese historische Maschine nicht einsatzfähig und als Ersatz-Lok für den HEL-Advents-Sonderzug von Lübeck nach Quedlinburg und zurück fungierte die zum Betrieb "Regionalbahn Schleswig-Holstein" (RBSH) der DB Regio AG gehörende Diesellok 218 330 - eine von vier noch bei diesem in Kiel ansässigen RBSH-Betrieb vorhandenen 218-Maschinen (329, 330, 333, 471). Sie sind die einzigen und letzten Diesellokomotiven dieses Betriebes überhaupt und nur noch eine Lok dieses "End-Quartetts" wird (ausschl. Mo - Fr) planmässig vor einem von Kiel nach Lübeck und zurück fahrenden RE-Zug eingesetzt.

Der Wagenpark des o.a. HEL-Adventszuges war bunt gemischt. Zum einen liefen die von HEL-Verein betreuten Wagen mit betriebsfähigem Status (als letzte Fahrzeuge dieser Art in HEL-Regie) in diesem Zug mit: Ein Am-Schnellzugwagen und der HEL-Gastronomiewagen "Hanse Treff". Zu deren Verstärkung sollten im HEL-Adventszug nach Quedlinburg eigentl. drei ebenfalls zum RBSH-Bestand gehörende Wagen eingesetzt werden, die bis zum Dezember 2015 noch in den Zügen des "Schleswig-Holstein-Express" von Hamburg nach Flensburg und zurück Verwendung fanden. Nach der Umstellung dieser Züge auf Doppelstockwagen fanden deren ursprüngliche, einst aus Interregio-Wagen entstandenen Eindeck-Wagen nur noch ein kleines Betätigungsfeld im RB-Pendeldienst zwischen Kiel und Neumünster. Einige dieser ehemaligen IR-Wagen standen beschäftigungslos im RBSH-Werk in Kiel und drei von ihnen konnten deshalb eigentlich für den Sonderzugeinsatz der HEL-Adventstour herangezogen werden. Daraus wurde aber nichts, weil alle der beschriebenen ex-Interregio-Wagen des RBSH-Betriebes ab Mitte November für Fahrzeugersatz auf der

Marschbahn Hamburg - Westerland benötigt wurden. An den dortigen Stammwagen waren Defekte festgestellt worden, die die sofortige Außerdienststellung dieser Fahrzeuge nach sich zog. Ihr Ersatz musste eilends improvisiert werden - unter anderem mit allen Eindeckwagen, die bis Ende 2015 die Züge des Schleswig-Holstein-Express bildeten.

Für den HEL-Advents-Sonderzug nach Quedlinburg am 26.11.2016 stand dadurch keiner dieser Wagen mehr zur Verfügung und sie wurden in diesem Sonderzug ihrerseits durch drei Doppelstockwagen der RBSH ersetzt - zwei mit 1. und 2. Klasse-Bereich, einer mit ausschl. 2. Klasse-Ausstattung, (2 DABpbz- und 1 DBpbz-Wagen moderner Bombardier-Bauart).

Dadurch bestand der o.a. Sonderzug nun aus drei Doppelstock- und zwei Eindeckwagen und es war dadurch der erste HEL-Sonderzug, der in derartiger Weise als "1 1/2-Decker" auf die Reise ging. Er erinnerte damit an Sonderzüge des legendären, 2012 leider aufgelösten Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e.V (VLV). Einige dieser Sonderzüge (die fast immer von Lübeck aus fuhren) bestanden außer dem vereinseigenen Doppelstockwagen der ehemaligen Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) zusätzlich aus einstöckigen Wagen der Deutschen Bundesbahn, d. DB Regio AG (RBSH) oder des DB Museums.

Die Neuauflage eines derartigen 1 1/2-Decker-Sonderzuges in Form des HEL-Adventszuges begann ihre Fahrt am Morgen des 26.11.2016 gegen 07.30 Uhr im Lübecker Hbf und rollte von hier durchgehend von RBSH-Diesellok 218 330 befördert, über Bad Oldesloe, Wandsbek Gbf, Hamburg-Rothenburgsort, Hamburg-Harburg, Lüneburg, Celle, Lehrte, Hildesheim, Derneburg, Goslar, Vienenburg, Ilsenburg, Wernigerode, Halberstadt und Wegeleben nach Quedlinburg und zurück. Die Fahrtrichtung wurde dabei sowohl auf der Hin- als auch auf der Rücktour jeweils in Hildesheim gewechselt - auf der Hinfahrt dort im Gbf, auf der Rückfahrt im Hbf. Quedlinburg erreichte der beschriebene, mit knapp 250 Fahrgästen besetzte HEL-Zug mit 60 Minuten Verspätung. Die Rückkunft in Lübeck in Lübeck Hbf erfolgte wenige Minuten nach der dafür vorgesehenen Zeit gegen 23.30 Uhr.

Über den HEL-Zug von Lübeck hinaus besuchten die Harzstadt Quedlinburg und ihren berühmten Weihnachtsmarkt "in den Höfen" am 26.11.2016 noch zwei weitere Advents-Sonderzüge! Einer von Löbau in der Lausitz und einer von Erfurt. Diese Züge wurden jeweils von Diesellokomotiven des "Ludmilla"-Typs nach Quedlinburg gebracht. Den von Löbau zog Lok 232 283 der Firma WFL, den von Erfurt Lok 132 334 der Firma Erfurter Bahnservice GmbH.

Da es im Bhf. von Quedlinburg keine Abstellmöglichkeiten mehr für Sonderzüge gibt, mussten die Fahrzeugeinheiten der dortigen Adventszug-Besucher aus Lübeck, Löbau und Erfurt jeweils leer von Quedlinburg aus ins benachbarte Thale weiterfahren, wo im dortigen Bhf. noch Umsetzungsmöglichkeiten für Lokomotiven und Abstellgleise für Sonderzüge vorhanden sind. Hier hielten sich am 26.11.2016 mit den o.a. Sonderzügen durch deren Beförderung von 232 283, 132 334 und 218 330 Maschinen aus ehemaligem Rollmaterial von Deutscher Bundesbahn und Deutscher Reichsbahn gemeinsam auf. Die von der Bahnlinie Halberstadt - Halle abzweigende und entlang des nordöstlichen Harzrandes führende Strecke von Wegeleben über Quedlinburg nach Thale gehört heute der DB Netz AG, wird im Planbetrieb aber

ausschließlich von den Dieseltriebwagen des "Harz-Express" (HEX) befahren, die von der Firma Veolia eingesetzt werden. Über die planmäßigen HEX-Triebwagen hinaus fuhr einer von ihnen am 26.11.2016 sogar von Berlin nach Quedlinburg und zurück, wodurch ein weiterer Adventszug auf der eingleisigen Bahnlinie Wegeleben - Thale unterwegs war. Als diese bis 1994 noch zur Deutschen Reichsbahn gehörte, waren hier Lokomotiven des Ludmilla-Typs (Baur. 132) im Regelbetrieb häufig anzutreffen und nach dem Übergang des Schienenstranges nach Thale auf die DB Netz AG kamen zu Zeiten, als die DB Regio AG hier den Plan-Personenverkehr abwickelte, sogar für einige Zeit (damals in Halberstadt und Stendal beheimatete) 218-Maschinen zum Einsatz. Der gemeinsame Besuch von einer 218 und zwei "Ludmillas" durch die Advents-Sonderzüge in Quedlinburg und Thale erinnerte am 26.11.2016 für kurze Zeit an die o.a. Lok-Epochen an diesen Stellen. Die Fahrt von 218 330 vor dem HEL-Zug nach Quedlinburg rief im Bereich der von ihm auf Hin. und Rücktour genutzten DB-Strecke Hildesheim - Goslar/<sup>auch</sup>Zeiten ins Gedächtnis, als auch hier (bis Ende 2014) die 218 des Regio-Stützpunktes Braunschweig einen großen Teil des Personenverkehrs abwickelten.

Michael Hecht

Der HEL-Advents-Sonderzug von Lübeck nach Quedlinburg hielt auf seiner Fahrt am 26.11.2016 zum Einstieg auch in Ahrensburg. Auf seine Abfahrt wurde auch auf den Anzeigetafeln des dortigen Bahnhofes hingewiesen. Als zweiter Zug von oben im Reigen der vielen hier sonst üblichen Regional- und Vorortbahnen des Regelbetriebes.



Und dann erschien der o. a. Sonderzug mit seiner RBSH-Zuglok 218 330 im Bhf. Ahrensburg auch höchstpersönl. Bei dem aus doppel- und einstöckigen Wagen gebildeten '1 1/2-Decker-Zug' liefen die Doppeldecker (ebenfalls Fahrzeuge d.RBSH) zunächst an der Zugspitze.

Fotos:  
Manfred Schmidt.



Im Güterbahnhof von Hildesheim mußte der HEL-Advents-Sonderzug von Lübeck nach Quedlinburg am 26.11.2016 die Fahrtrichtung wechseln, weshalb seine Zuglok, die RBSH-Maschine 218 330 in diesem Gbf einen Lokumlauf tätigte, was die neben stehenden Bilder zeigen. Dabei fuhr die genannte und abgebildete Lok auch an einem d. im o. a. Bhf. pausierenden erixx-Elektrotriebzüge vorbei, die zwischen Hildesheim und Braunschweig pendeln.  
Fotos: Manfred Schmidt.



Fotos: Rest = Manfred  
 Ganz unten = Rainer Güttler Schmidt.

Während der HEL-Sonderzug Lübeck - Quedlinburg am 26.11.2016 im Gbf von Hildesheim seine Fahrtrichtg. wechselte, fuhr an diesem Zug auch ein von Bad Harzburg nach Hannover verkehrender enno-Zug des Regelbetriebes vorüber. Er bestand wie alle dieser Züge aus 648-Dieseldieseltriebwagen der Firma 'erixx'.



Außerdem konnte man vom o. a. Sonderzug aus den für Noteinsätze auf der Schnellfahrstrecke Hannover-Würzburg in Hildesheim stationierten Hilfs- und Rettungszug sehen. Die medizinischen Einrichtungen dieses Notfallzuges stammen zu einem sehr großen Teil vom Lübecker Unternehmer, Dräger.



Der genannte und abgebildete HEL-Sonderzug fuhr von Hildesheim aus auf der Strecke nach Goslar weiter, auf der 218-Maschinen bis 2015 noch planmäßig und umfangreich eingesetzt wurden. Jetzt fahren hier im Personenregelbetrieb nur noch die schon erwähnten erixx-Dieseldieseltriebwagen. Lediglich Sonderzüge bringen noch mal zuweilen lokbespannte Reisezüge und nun selten 218-Lokomotiven auf die nach wie vor zum DB-Netz gehörende Strecke Hildesheim-Goslar. So wie am 26.11.2016 den HEL-SdZg. von Lübeck, der auf dem nebenstehenden Bild zwischen Dörnten und Grauhof am östl. Ende der o. a. Strecke zu sehen ist. Ab Hildesheim liefen die einstöckigen (HEL-) Wagen dieses Zuges an dessen neuer Spitze vor den RBSH-Doppeldeckern.



AlexHolste



Das neben stehende Bild zeigt den HEL-Sonderzug von Lübeck am 26.11.2016 nach seiner Ankunft im Bhf. der Harzstadt Quedlinburg. Die liegt bahnmäßig an der DB-Strecke Wegeleben-Thale, Diese Strecke wird im Regelbetrieb nur noch von 648-Dieseltriebwagen des zum Veolia-Konzern gehörenden 'Harz-Express' (HEX) befahren. Einem solchen HEX-Triebwagen begegnete der Lübecker Sonderzug-Gast mit seiner in Kiel beheimateten 218-Diesellok d. RBSH im o.a. Bhf., was auf dem mittleren Bild zu sehen ist. Die Passagiere dieses Sonderzuges erwartete inzwischen die schöne Stadt Quedlinburg mit ihren alten und historischen Gebäuden, von denen einige ganz unten abgebildet sind.

Fotos:  
Manfred  
Schmidt.





Quedlinburg ist ein echtes Städte-Kleinod mit malerischen Gassen, heimeligen Höfen und sehenswerten Häusern und Bauten. Zum Aufnahmezeitpunkt dieser Bilder, am 26.11.2016, sorgte außerdem der bekannte Weihnachtsmarkt für viele Besucher in dieser Harz-Stadt.

Fotos:  
Manfred  
Schmidt.







Der 1 1/2-Decker-Sonderzug von Lübeck fuhr von Quedlinburg aus als Leerzug weiter ins benachbarte Thale, wo er die Wartezeit bis zur Rückfahrt nach Lübeck verbrachte. In Thale wurde dieser Zug bei seiner Ankunft im dortigen Bhf. bereits von vielen Eisenbahnfreunden erwartet, die den hier doch sehr ungewönl. Sonderzug-Gast aus Lübeck fotografierten und filmten. Am Abend des 26.11.2016 fuhr er dann zurück von Thale und Quedlinburg nach Lübeck und ist unten bei seiner Einfahrt in Quedlinburg von Thale her abgebildet. RBSH-Lok 218 330 zög den o. a. Sonderzug auch auf seiner Rückfahrt durchgehend bis Lübeck.



Fotos:

Oben +  
Unten =  
Manfred  
Schmidt.  
Mitte =  
Niels  
Lehmkuhl.





Außer dem Sonderzug von Lübeck kam am 26.11.2016 auch ein Sonderzug von Löbau in Sachsen nach Quedlinburg und Thale. Dieser Sonderzug bestand aus ehem. Reisezugwagen der Deutschen Reichsbahn sowie einem Speisewagen und er wurde von der Diesellok 232 283 der Firma Wedler Franz Logistik (WFL) gezogen. Auf dem oberen der neben stehenden Bilder ist der o. a. Sonderzug bei Wegeleben zu sehen und auf dem mittleren Bild bei seiner Ankunft im Bhf. Thale, der offiziell sogar als 'Thale Hbf' bezeichnet wird. Er verfügt immer noch über Flügel signale ! Die Lok 232 283 kam in ihrer einstigen Einsatzzeit bei d. Firma DB Cargo auch in den Niederlanden zum Einsatz und trägt noch heute ihren für ihre früheren Holland-Fahrten notwendigen Stirnfront-Warnanstrich nach niederländischer Sicherheits-Norm (sogen. 'Holland-Latz'). Auf dem unteren Bild ist die heute dem WFL-Unternehmen gehörende Lok 232 283 mit dem o.a. und abgebildeten Sonderzug, den sie am 26.11.2016 auch zurück von Thale nach Löbau zog, ebenfalls im Bhf. Thale Hbf vor der imposanten Kulisse des Harz-Gebirgsmassivs zu sehen.

Fotos:  
Alex Holste.





Und noch ein dritter Advents-Sdztg. rollte am 26.11.2016 nach Quedlinburg und Thale. Er kam von Erfurt und wurde von der Diesellok 132 334 der Firma Erfurter Bahnservice befördert. Dieser auch aus ehem. Reichsbahn-Wagen bestehende Sonderzug ist auf dem neben stehenden Bild ebenfalls bei Wegeleben zu sehen und auf der Aufnahme darunter auch bei seiner Einfahrt in den Bhf. von Thale, wo er an den Fahrzeugen des schon erwähnten Sonderzuges von Löbau vorbei rollte, was auch das untere Bild darstellt.

Durch die Sonderzüge von Löbau u. Erfurt hielten sich in Thale Hbf am 26.11.2016 zwei Diesellokomotiven des legendären 'Ludmilla'-Typs gleichzeitig auf. Früher in Reichsbahnzeiten, als Triebwagen in Thale Hbf noch 'Fremdkörper' darstellten, war das nicht selten - heute dagegen bedeutet es eine absolute Rarität. Jetzt sind 'Ludmillas' und lokbespannte Züge in Thale Hbf 'Fremdkörper'.

Fotos:  
Alex Holste.





Das obige Bild zeigt die Diesellok 132 334 der Firma Erfurter Bahnservice mit dem Sonderzug von Erfurt am 26.11.2016 in Thale Hbf. Hier fand bei der Reichsbahn noch lange Dampflokbetrieb statt - bis weit in die 1980er Jahre hinein. Die Dieselmotoren der Baureihe 132 waren hier aber ebenfalls viel zu finden. Alles Geschichte in Thale Hbf. Hierher fahren heute im Regelbetrieb nur HEX-Diesellokomotiven. Das nun auf DB-Gleis. An Reichsbahnzeiten erinnert in Thale nur noch wenig. Die Sonderzüge von Löbau und Erfurt riefen diese Zeiten hier aber am 26.11.2016 nochmal in Erinnerung, zumal sich die Lok 132 334 äußerlich heute noch wie eine DR-Lok präsentiert. Sie brachte den Sonderzug von Erfurt auch dorthin wieder ab Thale und Quedlinburg zurück. Der einst umfangreiche Güterzugverkehr nach/von und in Thale ist übrigens auch bereits längst Vergangenheit. An die DR-Ära erinnerten hier am 26.11.2016 auch die ehem. Reichsbahn-Wagen, aus denen die o. a. Advents-Sonderzüge bestanden.

Fotos: Alex Holste.

